

Gemeinderat von Zürich

27.09.06

Postulat

von Peter Anderegg (EVP)
und Ernst Danner (EVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen wie die 11 Teamteachingstunden sowie die drei Blockzeitenmodelle: Teamteaching, Fachlehrerparallelisation und das Betreuungsmodell im Rahmen der Blockzeiten in der Stadt Zürich nach der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes erhalten bleiben können.

Begründung:

Die Einführung der Blockzeiten hat sich sehr bewährt, besonders auch, weil die Stadt Zürich als flankierende Massnahme 11 Teamteachingstunden eingeführt hat, um die hohe Präsenzzeit der Unterstufenkinder durch Halbklassenunterricht zu erleichtern. Die Schulen konnten ausserdem ihr eigenes, auf das Schulhaus zugeschnittene, Blockzeitenmodell ausarbeiten.

In weiser Voraussicht setzte die Stadt Zürich, die vom neuen Volksschulgesetz geforderten Blockzeiten, erfolgreich um. Dies soll nun durch die kantonalen Vorgaben, welche eine massive Reduktion des Halbklassenunterrichts vorsehen, zunichte gemacht werden. Dies notabene in einer Zeit, in der die Klassengrössen durch Sparmassnahmen gestiegen sind und durch den Abbau von Kleinklassen mehr Kinder in die Regelklassen integriert werden. Falls die Stadt Zürcher Schulen weiterhin so gut bleiben sollen wie sie sind, müssen auch die notwendigen Ressourcen dafür eingesetzt werden.

